



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str.12, 70173 Stuttgart

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 23. Juni 2016

Land fördert 5 Projekte im Kreis Lörrach bei Integrationsarbeit

Der Landtagsabgeordnete Joshua Frey (Grüne) freut sich über 5 geförderte Stellen im Landkreis Lörrach.

Die Landesregierung stellt in diesem Jahr zusätzlich 5,6 Millionen Euro für kommunale Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte zur Verfügung. Neben den in der Förderrunde 2016 bereits bewilligten 161 Anträgen können dadurch weitere 108 Kommunen einen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten einstellen bzw. eine vorhandene Stelle aufstocken. Einen Förderzuschlag haben unter anderen 5 Projekte im Landkreis Lörrach erhalten. Der Landtagsabgeordnete Joshua Frey (Grüne) begrüßt dies ausdrücklich: „Damit erkennt das Land den unschätzbaren großen Anteil der Helferinnen und Helfer bei der Integrationsarbeit an und fördert sie in ihrer Arbeit.“

So erhalten die Gemeinden Efringen-Kirchen, Grenzach-Whylen und Steinen sowie die Stadt Rheinfeldern eine Förderung für die Arbeit einer/eines Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten. Lörrach kann sich über die Unterstützung durch eine/n Flüchtlingsbeauftragte/n freuen. „Damit stellen wir sicher, dass die gute Integrationsarbeit im Landkreis Lörrach weiter verbessert wird“, so Frey. Denn gerade in den Kommunen vor Ort finde der Löwenanteil der Integrationsarbeit statt. „Den Integrationsbeauftragten kommt dabei eine besondere Scharnierfunktion zu. Sie bringen die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Vertreter der Kommunen und Landkreise sowie die Flüchtlinge zusammen“, betont Frey.

Mit der zweiten außerplanmäßigen Tranche an geförderten Projekten reagiert die Landesregierung auf den großen Bedarf der Kommunen an Fachleuten, die vor Ort die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer koordinieren und als zentrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Integration und Flüchtlinge fungieren. Die nächste reguläre Förderrunde war ursprünglich erst für das kommende Jahr geplant.